

Erolzheim wegen in der Herberge zu dem Hund an lezterm verübten Angriff und Beraubung» (18. Jahrh.): «329» (Blei, 19. Jahrh.).

- 1 Hans III. von Schellenberg-Lautrach.
- 2 Heinrich V. von Schellenberg-Lautrach. Über beide Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 66 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 3 Memmingen Schwaben B.
- 4 Biberach BW.
- 5 Bodensee.
- 6 Kempten Allgäu B.
- 7 Waldsee BW.

479.

Feldkirch 1394 November 6.

Graf Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg,<sup>2</sup> Herr zu Bludenz<sup>3</sup> vereinbart sich mit seinem Schwager, Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans,<sup>4</sup> Herren zu Vaduz<sup>5</sup> über die Teilung der ihnen gehörenden Leute oberhalb des Schaanwaldes<sup>6</sup> und von der Ill<sup>n</sup> aufwärts.

Ich Gräff albrecht von werdenberg der Elter<sup>2</sup> herr ze pludentz<sup>3</sup> Künd vnd vergich offenlich an disem brief allen den die in ansehent oder hõrent lesen / daz ich mit gütem willen vnd mit güter vorbetrachtung nach Rât miner amptlüt vnd ander erber Lüt, ze den ziten vnd tagen do ich es mit recht / wol getün moht, Lieplich früntlich vnd gütlich v̇ber ain komen bin mit minem Lieben Swager Graff hainrichen von werdenberg von Sangâns<sup>4</sup> herren ze / fadutz<sup>5</sup> vmb dis nachgenanten Erberen Lüt als die vff disen tag wonhaft / vnd gesessen sint obrenthalb dem Schanwald<sup>6</sup> vnd von der Ill<sup>n</sup> hin vf / wert ez sig an dem Eschnerberg<sup>8</sup> ze tosters<sup>9</sup> oder daselbs vmb vnd ôch dannan v̇hin als die er vnd ich mitenander ze tailent gehept hânt vnd ôch / die baidenthalb Jetwedrer sinen tail waz im zugehort genossen hât der selben Lüt vnd tails Ich obgenanter Graff albrecht<sup>2</sup> recht vnd redlich / v̇ber ain komen bin mit dem vorgeannten Gräff hainrichen<sup>4</sup> also daz Im vnd sinen erben an den selben Lüten ze rechtem tail worden / vnd gevallen sint, Dez ersten des Schgõls<sup>10</sup> wib vnd kind Item Els Brändlin<sup>11</sup> sesshaft ze Schan<sup>12</sup> vnd irũ kind vnd grõss Jákli vnd dez wib / vnd kind Item henni Rich<sup>13</sup> vnd sin Swõster Anna Item Claus der Brvnnnerin un<sup>14</sup> Svn vnd der hv̇t<sup>15</sup> Item Els vnd henni haintzen seligen kind von / Salvms<sup>16</sup> Item dez

Spiegels<sup>17</sup> von trisen<sup>18</sup> wib vnd kind Item gret dez pontzen<sup>19</sup> tochter Item Cūnlis dez grawen<sup>20</sup> wib vnd kind Item haintzen / Nollen<sup>21</sup> wib vnd ir tochter vnd dero kind Item wältins Lotters<sup>22</sup> wib vnd mera<sup>23</sup> hennis wib vnd daz glätzli<sup>24</sup> mit wib vnd kinden Item / hartmans Schlinzers<sup>25</sup> Svn vrsell verrin,<sup>26</sup> vli swartz<sup>27</sup> mit wib vnd kinden allain vsgenomen sin Svn Jäckli Item ist im worden vli stofer<sup>28</sup> / vnd peters schniders<sup>29</sup> seligen kind mitenander, haintz Bisis<sup>30</sup> svn vnd ôch frik wild<sup>31</sup> mit wib vnd kinden von dez egenanten peters schniders<sup>29</sup> / kinden vsgenomen petern schnider<sup>29</sup> ab vräsch<sup>32</sup> vnd dez kind vnd nieman anders Da wider vnd wider diss vorgeanten Lût sint mir vorgeanten Gräff / albrechten<sup>2</sup> ze rechtem tail worden dez ersten haini Lotter<sup>22</sup> vnd sin<sup>3</sup> kind Item der frank<sup>33</sup> von Schan<sup>12</sup> mit wib vnd kinden Item vli Rich<sup>13</sup> Item vli Brvner<sup>14</sup> vnd els sin Swöster vnd gret Rappin<sup>34</sup> sin Swöster Item haintz vnd vli vnd nes haintzen kind von salvms<sup>16</sup> Item vrsella / Brūnschartin<sup>35</sup> sesshaft ze tosters<sup>9</sup> vnd irū kind Item vli Bontz<sup>19</sup> Item dez mosers<sup>36</sup> wib vnd kind Item dez kappfers<sup>37</sup> wib vnd kind vnd maiger erben / wib vnd kind Item bappakūchlis<sup>38</sup> wib vnd kind Item Jāk Swartz<sup>27</sup> vnd vlis ammans<sup>39</sup> wib vnd kind vnd henni helwer<sup>40</sup> Bärtellis helwers<sup>40</sup> svn / vnd vlis Brvners<sup>14</sup> kind Item dez stiers<sup>41</sup> kind von Schan<sup>12</sup> peter schniders<sup>29</sup> svn sesshaft vff vräsch<sup>32</sup> vnd sin<sup>3</sup> kind vnd Ciya ab Berg<sup>42</sup> vnd zwai / irū kind vnd ôch der kaiser<sup>43</sup> die vorgeanten Lût wib vnd kind vnd der tail so dem vorgeanten minem Swager worden vnd gevallen ist als si vorbenempt sint mit lib mit gūt mit wiben mit mannen mit kinden vnd mit aller der fruht so nach inen kvnt mit stūran mit / diensten mit vällen mit gelassen vnd slehtklich mit aller gewaltsami rechten vnd zūgehörden den selben tail vnd alle die lût / die darzū gehörent sol ôch nv hinnanhin der vorgeant min Swager Graff hainrich vnd sin erben vnd nachkomen mit aller zūgehörd Inn hân vnd niessen wie In fūgklich ist als ander sin aigen Lût ân all miner vnd miner erben widerred svmung vnd Jrrung ân all geverd / ze gelicher wis sol ôch ich der vorgeant Graff albrecht<sup>2</sup> vnd min erben den vorgeanten minen tail als die vorbenempt sint Inn hân / vnd niessen mit stūran mit diensten mit vällen mit gelassen mit aller gewaltsami vnd slehtklich mit aller zūgehörd Ich obgenanter / Graff albrecht von werdenberg<sup>2</sup> herr ze pludentz vnd all min erben vnd nachkomen sont ôch dez vorbenempton mins Swagers Graff / hainrichs von Sangâns<sup>4</sup> vnd siner erben vnd nachkomen recht vnd gūt wern vnd gewern sin nach recht der vorbenempton Lût vnd gūt sins / tails als vor ist beschaiden vnd diss rechten redlichen tails vnd aller vorgeschribner ding wa vnd wie sū dez Je mer bedurffent an gaist / lichem vnd an weltlichem

gericht oder wa sů sin Jemer notdürftig werdent an all geverd dirr ding vnd diss redlichen tails ze warem / vnd offem vrkünd vnd ze ainer bestäten ewigen sicherhait so hân ich obgenanter Graff albrecht von werdenberg der Elter<sup>2</sup> herr ze pludentz<sup>3</sup> / für mich vnd all min erben vnd nachkomen min aigen Insigel offenlich gehenkt an disen brief der geben ist ze veltkirch<sup>1</sup> an / dem nächsten fritag nach aller hayligen tag In dem Jar do man zalt von Christus gebürt drůzehenhvndert vnd Nůnzig. Jar / darnach in dem vierden Jahr j j j

### *Übersetzung*

Ich Graf Albrecht von Werdenberg der Ältere,<sup>2</sup> Herr zu Bludenz,<sup>3</sup> verkünde und bekenne öffentlich mit dieser Urkunde allen denen, die sie ansehen oder hören lesen, dass ich mit gutem Willen und guter Überlegung, nach Rat meiner Amtleute und anderer ehrbarer Leute zu Zeiten und Tagen, da ich es rechtlich wohl tun konnte, in Liebe, Freundschaft und Güte übereingekommen bin mit meinem lieben Schwager Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans,<sup>4</sup> Herren zu Vaduz,<sup>5</sup> über die nachgenannten ehrbaren Leute, die heute wohnhaft und gesessen sind oberhalb des Schaanwaldes<sup>6</sup> und von der Ill<sup>7</sup> aufwärts, es sei an dem Eschnerberg,<sup>8</sup> zu Tosters<sup>9</sup> oder dort herum und auch weiter hinauf, die er und ich miteinander zu teilen gehabt haben und die auch beiderseits jeder seinen Teil, was ihm gehört, zu Nutzen hatte. Wegen derselben Leute und der Teilung bin ich obgenannter Graf Albrecht<sup>2</sup> recht und redlich übereingekommen mit dem vorgenannten meinem Schwager Graf Heinrich,<sup>4</sup> so dass ihm und seinen Erben von denselben Leuten recht zuteil geworden und zugefallen sind: erstens des Schgöls<sup>10</sup> Weib und Kinder; dann Els Brändlin,<sup>11</sup> sesshaft zu Schaan<sup>12</sup> und ihre Kinder; und Gross Jäckli und dessen Weib und Kinder; dann Henni Rich<sup>13</sup> und seine Schwester Anna; dann Claus, der Brunnerin<sup>14</sup> Sohn und der Hut;<sup>15</sup> dann Els und Henni, Heinzen seligen Kinder von Salums;<sup>16</sup> dann des Spiegels<sup>17</sup> von Triesen<sup>18</sup> Weib und Kinder; dann Gret, des Pontzen<sup>19</sup> Tochter; dann Kunlis des Grawen<sup>20</sup> Weib und Kinder; dann Heinzen Nollen<sup>21</sup> Weib und ihre Tochter und deren Kinder; dann Wältin Lotters<sup>22</sup> Weib und Mera<sup>23</sup> Hennis Weib und das Glätzli<sup>24</sup> mit Weib und Kindern; dann Hartmanns Schlinzers<sup>25</sup> Sohn, Ursel Verrin,<sup>26</sup> Uli Swartz<sup>27</sup> mit Weib und Kindern, nur ausgenommen sein Sohn Jäckli; dann er hat bekommen Uli Stofer<sup>28</sup> und Peters Schniders<sup>29</sup> seligen Kinder miteinander, Heinz Bisis<sup>30</sup> Sohn und auch Frick Wild<sup>31</sup> mit Weib und Kindern, von des vorgenannten Peters Schniders<sup>29</sup> Kindern, ausgenommen Peter Schnider<sup>29</sup> ab Fresch<sup>32</sup> und dessen Kinder und

niemand sonst. Dagegen und gegenüber diesen vorgenannten Leuten sind mir, vorgenanntem Graf Albrecht<sup>2</sup> zurecht zuteil geworden: erstens Heini Lotter<sup>22</sup> vnd seine Kinder, dann der Frank<sup>33</sup> von Schaan<sup>12</sup> mit Weib und Kindern; dann Uli Rich;<sup>13</sup> dann Uli Brunner<sup>14</sup> und Elsa, seine Schwester, und Gret Rappin<sup>34</sup> seine Schwester; dann Heinz und Uli und Nes, Heinzen Kinder von Salums;<sup>16</sup> dann Ursella Brünshartin,<sup>36</sup> sesshaft zu Tosters<sup>9</sup> und ihre Kinder; dann Uli Bontz;<sup>19</sup> dann des Mosers<sup>36</sup> Weib und Kinder; dann des Kapfers<sup>37</sup> Weib und Kinder und Maier Erben Weib und Kinder; dann Bappaküchlis<sup>38</sup> Weib und Kinder; dann Jäck Swartz<sup>27</sup> und Ulis Ammans<sup>39</sup> Weib und Kinder und Henni Helwer,<sup>40</sup> Bärtellis Helwers<sup>40</sup> Sohn und Uli Brunners<sup>14</sup> Kinder; dann des Stiers<sup>41</sup> Kinder von Schaan,<sup>12</sup> Peter Schniders<sup>29</sup> Sohn, sesshaft auf Fräsch<sup>32</sup> und seine Kinder und Cija ab Berg<sup>42</sup> und zwei ihrer Kinder und auch der Kaiser.<sup>43</sup> Die vorgenannten Leute, Weib und Kinder und der Teil, den der vorgenannte mein Schwager bekommen hat, und ihm zugefallen ist, wie sie oben genannt sind, mit Leib und Gut, mit Weibern mit Männern, mit Kindern und mit aller der Leibesfrucht, die von ihnen kommt, mit Steuern mit Diensten, mit Todfällen mit Gewandfällen, und überhaupt mit aller Befugnis, Rechten und Zubehör, denselben Teil und alle die Leute, die dazugehören, soll auch nun in Zukunft der vorgenannte mein Schwager Graf Heinrich und seine Erben und Nachkommen mit aller Zubehör innehaben und nutzen, wie ihm passend ist, wie andere seine Eigenleute ohne aller meiner und meiner Erben Widerrede, Verhinderung und Beirung, ohne allen Betrug. In gleicher Weise sollen auch ich, der vorgenannte Graf Albrecht und meine Erben den vorgenannten meinen Teil, wie die oben benannt sind, innehaben und nutzen, mit Steuern, mit Diensten, mit Fällern, mit Gewandfällen mit aller Verfügung und überhaupt mit aller Zubehör. Ich, obgenannter Graf Albrecht von Werdenberg,<sup>2</sup> Herr zu Bludenz<sup>3</sup> und alle meine Erben und Nachkommen sollen auch des vorgenannten meines Schwagers Graf Heinrichs von Sargans<sup>4</sup> und seiner Erben und Nachkommen rechte und gute Garanten und Gewähr sein nach Recht für die oben genannten Leute und Güter seines Teils, wie vorher gesagt ist, und dieser rechten und redlichen Teilung und aller oben geschriebenen Punkte, wo und wie sie das immer nötig haben an geistlichem und an weltlichem Gericht oder wo sie seiner immer bedürftig werden ohne allen Betrug. Dieser Punkte und dieser redlichen Teilung zu wahren und öffentlichem Zeugnis und zu einer bestätigten, gefestigten dauernden Sicherheit habe ich obgenannter Graf Albrecht von Werdenberg der Ältere,<sup>2</sup> Herr zu Bludenz,<sup>3</sup> für mich und alle meine Erben und

Nachkommen mein eigenes Siegel öffentlich gehängt an diesen Brief, der gegeben ist zu Feldkirch,<sup>1</sup> am folgenden Freitag nach Allerheiligentag, in dem Jahr, da man zählte von Christi Geburt dreizehnhundert und neunzig Jahre, danach im vierten Jahr.

*Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg. – Pergament 25,4 cm lang × 33,2, keine Plica. – Es hängt das Siegel Graf Albrechts in drei queren Schnitten der Urkunde, rund 3,4 cm, hellgrau, im mit Rauten und Rosetten gezierten Siegelfeld Sechspass mit nach re. schiefgestelltem Spitzovalschild mit Heiligenberger Stiege, darüber Helm mit Hundskopf. Umschrift: + S COIT.ALBTI.DE WERDENBERG SENIORIS – Rückseite: Thail vnd Thauschbrieff zwischen Graff Albrechten Von Werdenberg herrn zů Bludentz Vnd seinem Schwager Graff hainrichen Von Werdenberg zů Sangans, herrn Zů Vadutz Leybaigne Leuthen in den Herrschaften Vadutz, Schellenberg vnd Tosters 1394 No. 249» (späteres 16. Jahrh.); «Werdenberg» (18. Jahrh.); «171» (rot, 19. Jahrh.); «57» (rot, 19. Jahrh.).*

*Druck: Wartmann, Rätische Urkunden n. 113, Quellen zur Schweizer Geschichte Bd. 10 (1891) S. 229.*

*Auszug (des ersten Teiles): P. Diebolder, Graf Heinrich I. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1935 S. 26. (nach Wartmann).*

*Regest: Krüger, Grafen von Werdenberg n. 553; Büchel, Regesten z. Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 238 (ohne Familiennamen).*

- 1 Feldkirch Vo.
- 2 Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg-Bludenz † 1419.
- 3 Bludenz Vo.
- 4 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Vaduz † 1397.
- 5 Vaduz F. Liechtenstein.
- 6 Schaanwald F. Liechtenstein.
- 7 Ill, Fluss Vo.
- 8 Eschnerberg = Schellenberg.
- 9 Tosters Stadt Feldkirch.
- 10 Schgöl = Gstöhl; Gschöl im Eschner Jahrzeitenbuch hrsg. von Perret S. 331.
- 11 Brändlin: Brendli zahlreich im Eschner Jahrzeitenbuch.
- 12 Schaan F. Liechtenstein.
- 13 Rich: s. Rich im Eschner Jahrzeitenbuch S. 336.
- 14 Brunner: s. Eschner Jahrzeitenbuch S. 364.
- 15 Huot unbelegt.
- 16 Salums in Ruggell, F. Liechtenstein.
- 17 Spiegel: Burkart Spiegel in Schaan laut Brandisichen Urbars Liechtensteini-sches Urkundenbuch I/4 bei G. Malin S. 259.
- 18 Triesen F. Liechtenstein.
- 19 Pontz, Bontz unbelegt.

- 20 Graw in Eschen, laut Eschner Jahrzeitenbuch S. 357.
- 21 Noll in Eschen laut Jahrzeitenbuch S. 314.
- 22 Lotter in Eschen, im Jahrzeitenbuch öfters belegt.
- 23 Mera, s. Jahrzeitenbuch «Merren» S. 345.
- 24 Glätzli unbelegt.
- 25 Schlinser, s. Liechtensteinisches Urkundenbuch I/3 n. 86.
- 26 Verrin: Fehr mehrfach im Eschner Jahrzeitenbuch, so S. 347.
- 27 Swartz: häufig im Eschner Jahrzeitenbuch, so S. 360.
- 28 Stofer = Staufer im Eschner Jahrzeitenbuch S. 353.
- 29 Schnider: nach dem Jahrzeitenbuch S. 360 in Eschen.
- 30 Bisi: Liechtensteinisches Urkundenbuch I/3 n. III: Bysy.
- 31 Wild vorderhand unbelegt.
- 32 Fresch Nofels, Stadt Feldkirch.
- 33 «francken lehen» bei Malin, Brandisisches Urbar S. 280.
- 34 Rapp: Rapp Vlin in Eschen 1363 nach dem Urbar Rudolfs von Montfort, Liechtensteinisches Urkundenbuch I/3 S. 313.
- 35 Brünshart: ? Lutz Brunhart zu Vaduz bei Malin, Liechtensteinisches Urkundenbuch I/4 S. 257.
- 36 Moser: Moser Konrad, Vaduz bei Malin, Liechtensteinisches Urkundenbuch I/4 S. 161.
- 37 Kapffer: in Eschen laut Perret, Eschner Jahrzeitenbuch S. 359.
- 38 Bappaküechli ohne Beleg.
- 39 Amman, Belege bei Malin, Liechtensteinisches Urkundenbuch I/4 S. 85.
- 40 Helwer: in Mauren altansässig s. Liechtensteinisches Urkundenbuch I/3 n. 131.
- 41 Stier in Tosters belegt und Flurname Stiersfeld.
- 42 ab Berg, laut Malin, Liechtensteinisches Urkundenbuch I/4 S. 465, 466, 475, 508, 539, 540 in Eschen, Mauren und Ruggell.
- 43 Kaiser: s. Malin, Liechtensteinisches Urkundenbuch I/4 S. 510, 516.

480.

Chur 1395 Oktober 23.

Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz,<sup>1</sup> Bischof von Chur («Hartman von gottes genaden Byschoff»), Burkard,<sup>2</sup> Abt zu Pfäfers, Graf Johann<sup>3</sup> von Werdenberg, Herr zu Sargans,<sup>4</sup> seine Söhne, die Grafen Rudolf,<sup>5</sup> Johann,<sup>6</sup> Hug<sup>7</sup> und Heinrich,<sup>8</sup> Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans, Herr zu Vaduz («graff Hainrich von Werdenberg von Sangas herr ze Vadutz»), Hans und Frick die Tumbel,<sup>10</sup> ihre Partei, ihre Dienstleute und all die Ihrigen einerseits und Ulrich Brun, Freiherr von